

# Systemisches Institut Augsburg



## Programmpunkte

2024

Systemische Kompetenz –  
Punkt für Punkt



International Trainingpartner of

**NVR**  
School of  
Non Violent Resistance

# Systemische/r BeraterIn (DGSF)

## 37. Weiterbildung in 12 Modulen mit Zertifikat

Für MitarbeiterInnen in sozialen, pädagogischen, psychologischen, therapeutischen, beratenden und anderen psychosozialen Arbeitskontexten sowie auch für MitarbeiterInnen von Profit-Unternehmen mit Team- und Personalverantwortung und alle selbständig-freiberuflich Tätigen mit Beratungsaufgaben.

1  
Weiterbildung

Systemische BeraterInnen sind gefragte Fachkräfte in sozialen Organisationen und zunehmend in Profit-Unternehmen. Ziel unserer Weiterbildung ist es, Sie in systemischem Arbeiten und Beraten zu qualifizieren und systemisches Handwerkszeug in Ihrem konkreten Arbeitsalltag sicher anzuwenden. Wir vermitteln Ihnen systemische Zugänge zu komplexen Systemen und lehren vielfältige, moderne Beratungsmethoden für eine wertschätzende Veränderungsbegleitung mit klaren Arbeitsstrukturen.

### Weiterbildungsrahmen insgesamt 570 UE in 2 Jahren

- 37 Tage in 12 Modulen systemische Theorie/Methodik/Selbsterfahrung
- 10 Tage systemische Supervision + 11 Tage Intervention
- 70 UE Beratungspraxis / 3 Fallberichte / 1 Live- oder Videositzung

### Themenauszug

- Grundlagen und Haltungen systemisch-lösungsorientierter Beratung
- Auftragsklärung, Arbeitsbündnis, Beraten nach dem KOALA-Modell
- Systemische Hypothesenbildung und Sinnhaftigkeit von Symptomen
- Kooperationsorientierte Beratungsbeziehungen
- Lösungsorientierung und Ressourcenaktivierung
- Skulpturarbeit und Aufstellungsvarianten
- Beratungs- und Klärungshilfen bei Konflikten
- Prozessdynamik in Teams und Change-Kontexten
- Beratungsabschluss und Übergangsgestaltung

### Teilnahmevoraussetzungen

- A** (Fach-)Hochschulschulabschluss in Sozial-/bzw. Humanwissenschaften oder
  - B** ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (3 Jahre) oder
  - C** ein qualifizierter Berufsabschluss (3 Jahre) und mind. 3-jährige Tätigkeit im psychosozialen, beraterischen Feld oder
  - D** ein qualifizierter Berufsabschluss (2 Jahre) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen, beraterischen Feld und Abschluss einer Weiterbildung zum Thema „Person, Rolle, Institution“ mit mindestens 100 UE.
- Möglichkeiten zur Umsetzung systemischer Vorgehensweisen.

Curriculum: [www.systemisches-institut.de](http://www.systemisches-institut.de)

**Kursteam** Volkmar Abt | Dagmar Fischer | Jörn Harms | Susanne Hirt | Peter Henkel | Gilla Kiesel | Ingrid Müller | Anabel Escoffié-Duarte | Dr. Sandra Gabler u.a.

Startmodul: 25.03. - 27.03.2024

Die weiteren Modultermine entnehmen Sie dem Curriculum auf der Website.

Euro 5.900,- in 12 Raten, incl. 10 Supervisionstage

# Systemische Therapie-Familientherapie (DGSF)

## 18. Aufbauweiterbildung in 6 Modulen mit Zertifikat

Für KollegInnen, die bereits eine Weiterbildung in systemischer Beratung abgeschlossen haben und sich im Bereich der systemischen Therapie und Familientherapie weiterqualifizieren möchten.

### Weiterbildungsrahmen insgesamt 380 UE in 1,5 Jahren

- 18 Tage in 6 Modulen systemische Theorie/Methodik und Selbsterfahrung
- 10 Tage systemische Supervision
- 5 Tage Intervention in regionalen Kleingruppen
- Nachweis therapeutischer Praxis (130 UE) / 1 Fallbericht / 1 Video- oder Livesitzung

### Themenauszug

- Systemische (Familien-)Therapie als Entwicklungsraum
- Therapeutische Prozessgestaltung und emotionale Rahmung
- Systemische Therapie bei psychiatrischen, psychosomatischen Diagnosen sowie bei Trauma
- Systemische Therapie mit Paaren
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge für TherapeutInnen
- Biographiearbeit an den Themen der TeilnehmerInnen
- Die heilsame Kraft der Rituale
- Narratives: Metaphern und gute Geschichten für die Zukunft
- Therapieabschluss und Übergangsgestaltung

### Teilnahmevoraussetzungen

- A** Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrung und Abschluss einer DGSF- anerkannten Weiterbildung Systemische Beratung oder Systemisches Coaching als Grundweiterbildung
- B** oder ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mindestens 3-jährige Berufsausbildung) und Berufstätigkeit im pädagogischen, medizinischen oder psychosozialen Bereich und erfolgreicher Abschluss einer DGSF- anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder „Systemisches Coaching“ als Grundweiterbildung.
- Möglichkeit zur Umsetzung therapeutischer Vorgehensweisen

Weitere Teilnahmevoraussetzungen siehe:

[www.systemisches-institut.de/familientherapie.html](http://www.systemisches-institut.de/familientherapie.html)

Der Einstieg von TeilnehmerInnen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

Curriculum: [www.systemisches-institut.de](http://www.systemisches-institut.de)

Kursteam Volkmar Abt | Jörn Harms | Ingrid Müller |  
Dr. Götz-Hendrik Ziemann | Dr. Lars Friedel

Startmodul: 05.12. - 07.12.2024

Die weiteren Modultermine entnehmen Sie dem Curriculum auf der Website.

Euro 3.800,- in 6 Raten, incl. 10 Supervisionstage

# Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung (DGSF)

## 9. Aufbauweiterbildung in 9 Modulen mit Zertifikat

Für Fachkräfte, wie z.B. PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, (Heil-)PädagogInnen, MediatorInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche u.a., mit systemischer Berater- oder Therapieweiterbildung, die ihr Profil um professionelle systemische Supervisions- und Coachingkompetenzen erweitern wollen.

### Weiterbildungsrahmen insgesamt 550 UE in 2 Jahren

- 250 UE Theorie und Methodik und 50 UE Selbstreflexion (30 Tage)
- 100 UE Systemische Lehrsupervision (10 Tage)
- 50 UE Intervention in regionalen Kleingruppen (6 – 8 Tage)
- 100 UE dokumentierte systemische Supervisions- und 50 UE Coachingpraxis
- 2 Fallvorstellungen und 5 Prozessbeschreibungen für das Supervisionszertifikat, zzgl. 2 Prozessbeschreibungen für das Coachingzertifikat

### Teilnahmevoraussetzungen

- A** Hochschulabschluss und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“
- B** oder Hochschulabschluss und Abschluss einer anderen curricularen Weiterbildung zum Thema „Person, Rolle und Institution“ mit mind. 300 UE, zzgl. einer curricularen systemischen Fortbildung mit 100 UE, jeweils von Dozierenden in Präsenzform gelehrt
- C** oder ein qualifizierter Berufsabschluss (3-jährig) und mind. 5-jährige Berufstätigkeit und Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“.
- Möglichkeit zur Umsetzung während der Weiterbildung.

### Themenauszug

- Grundlagen, Geschichte, Ethik, Supervision als Beruf
- Akquise, Auftragsklärung, Kontraktgestaltung, Rechtssicherheit
- Supervisionsformate und Settings
- Teamentwicklung und Gruppendynamik
- Coaching von Leitungs- und Führungskräften
- Konfliktmoderation im beruflichen Kontext
- Selbsterfahrung/Biographiearbeit im beruflichen Wertekontext
- Ressourcen- und Lösungskompetenz / Dialogische Kompetenz
- Organisationswissen (Profit- /Non-Profitbereich)
- Systemischer Methodenkoffer
- Evaluationsmethoden und Abschluss von Prozessen

Curriculum: [www.systemisches-institut.de](http://www.systemisches-institut.de)

**Kursteam** Volkmar Abt | Peter Henkel | Ingrid Müller |  
Dr. Sebastian Schlömer | Dr. Thomas Hegemann | Daniela Rothermel

Startmodul: 25.11. - 28.11.2024

Die weiteren Modultermine entnehmen Sie dem Curriculum auf der Website.

Euro 6.200,- in 9 Raten, incl. 10 Lehrsupervisionstage

## Ankündigung

# Systemische Paartherapie und Paarberatung (DGSF)

## Aufbauweiterbildung in 6 Modulen in Vorbereitung, geplanter Start Herbst 2024

Für Teilnehmer\*innen, die bereits eine 2-jährige DGSF- oder SG- anerkannte Weiterbildung in systemischer Beratung, systemischer Therapie oder systemischem Coaching abgeschlossen haben ist unsere 1,5-jährige Aufbauweiterbildung eine gute Möglichkeit zur systemischen Weiterqualifizierung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

4

Ankündigung

### Eine neue Aufbauweiterbildung – Wozu?

Systemische Paartherapie und -beratung stellt ein Setting mit besonderen fachlichen Anforderungen dar, die in den systemischen Grundweiterbildungen zu wenig berücksichtigt werden können. Sie ist mehr als nur eine Settingvariante systemischer Therapie und Beratung. Sie bildet ein eigenständiges komplexes Format, ein eigenes Handwerk oder eine eigene Kunst, deren gründliches Erlernen zur paartherapeutischen Professionalität gehört.

Paarbeziehungen und damit auch die paartherapeutische Arbeit werden durch die vermehrte Vielfalt traditioneller und neuer Formen von Partner\*innenschaften sowie gegenwärtiger und zukünftiger Einflüsse auf Paare immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Dies verlangt auch Paartherapeut\*innen und Paarberater\*innen einiges ab, stellt auch sie vor neue Herausforderungen und braucht ein deutliches Mehr an professioneller Therapie- und Beratungskompetenzen.

Quelle: In Anlehnung an die Fachgruppe Systemische Paar- und Sexualberatung der DGSF, Bickel-Renn / Eck / Faust / Hierholzer, 2023 Wiesbaden

### Weiterbildungsprofil

- 100 UE Systemische Theorie und Methodik
- 50 UE Systemische Selbsterfahrung
- 50 UE Systemische Supervision
- 50 UE Intervention
- 1 Live- oder Videositzung
- 130 UE Praxisprotokolle

Wenn Sie sich zu dieser neuen Qualifizierungsmöglichkeit, die nach den Richtlinien der DGSF im September 2023 im Rahmen der Mitgliederversammlung in Wiesbaden auf den Weg gebracht wurde, informieren wollen, werden Sie im Frühjahr 2024 auf unserer Website das ausführliche Curriculum finden.

Wenn Sie sich vormerken lassen wollen, senden Sie uns eine E-Mail an [info@systemisches-institut.de](mailto:info@systemisches-institut.de)

# Systemisches Arbeiten und Beraten – Teil I: Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung

23. Kurs in 5 Modulen, jeweils 2 Tage

Dieser Jahreskurs ist für Sie bestens geeignet, wenn Sie sich pragmatische, systemische Grundlagen in einem Kompaktkurs erarbeiten wollen und noch unentschlossen sind, ob sie gleich die 2-jährige Beraterweiterbildung mit DGSF-Zertifikat machen wollen. Anschließend besteht die Option sich im nächsten Aufbaukurs „Systemisches Arbeiten und Beraten II- Systemische/r BeraterIn DGSF“ weiterqualifizieren (siehe Angebot 5).

5

Grundlagenkurs

Für MitarbeiterInnen und Fachkräfte in sozialen Berufsfeldern (Gesundheit, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt, Schulsozialarbeit, auch BerufsanfängerInnen und StudentInnen), und auch für Team- und Personalverantwortliche sowie Selbständige, die Menschen in problematischen Lebenslagen und Veränderungsprozessen begleiten und systemisch-lösungsorientierte Ansätze integrieren wollen.

## Weiterbildungsrahmen 100 UE / Themenauszug:

- Haltung, Rolle und Selbstverständnis systemischer Beratung
- Der Zusammenhang zwischen Selbstwert und Kommunikation
- Verhaltensauffälligkeiten als Lösungsmuster für schwierige Kontexte
- Menschliche Beziehungsmuster zwischen Zugehörigkeit und Autonomie
- Triadisches Denken und systemische Hypothesenbildung
- Auftragsklärung und kooperatives Arbeitsbündnis
- Lösungsorientierung und Ressourcenaktivierung
- Kreative Methoden aus dem systemischen Handwerkskoffer
- Umgang mit sogenannten „Rückfällen“/Rückfallprophylaxe
- Beratungsabschluss

Curriculum: [www.systemisches-institut.de](http://www.systemisches-institut.de)

Kursteam Volkmar Abt | Jörn Harms .

Dieser Kompaktkurs kann gerne auch im Rahmen von In-House-Fortbildungen maßgeschneidert mit angepassten Inhalten vor Ort in Ihrer Einrichtung durchgeführt werden, z.B. in der Kinder- und Jugendhilfe, in psychiatrischen Kontexten, im Gesundheitswesen, in KiTas etc.. Mittlerweile verfügen wir hierbei über jahrzehntelange Lehr- und Transfererfahrungen und blicken auf mehr als 100 Kurse zurück.

Startmodul: 08.11. - 09.11.2024

Die weiteren Modultermine entnehmen Sie dem Curriculum auf der Website.

Euro 1600,- in 5 Raten | StudentInnen 10% ermäßigt

# Systemisches Arbeiten und Beraten – Teil II: Systemische/r BeraterIn (DGSF)

## 21. Aufbauweiterbildung in 9 Modulen mit Zertifikat

Für alle Berufsgruppen, die in unseren Kompaktkursen „Systemisches Arbeiten und Beraten Teil I – Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung“ oder im früheren Kurs „Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe“ oder in einer vergleichbaren curricularen Fortbildung systemisches Basiswissen und Praxiserfahrung erworben haben.

Wenn Sie bereits eine systemische Grundlagenweiterbildung besucht haben und somit die „Basics“ kennen, haben Sie mit dieser Aufbauweiterbildung die Möglichkeit Ihr professionelles BeraterInnenprofil weiterzuentwickeln und das DGSF-Zertifikat „Systemische/r Berater/in (DGSF)“ zu erlangen.

6

Aufbauweiterbildung

### Weiterbildungsrahmen insgesamt 480 UE in 1,5 Jahren

- 28 Tage in 9 Modulen systemische Theorie/Methodik und Selbsterfahrung
- 8 Tage systemische Supervision
- 8 Tage Intervision in regionalen Kleingruppen
- 70 UE Beratungspraxis / 3 Fallberichte / 1 Video oder Live-Beratung

### Themenauszüge

- Entwicklung einer systemischen BeraterInnenpersönlichkeit
- Beraten nach dem KOALA-Modell
- Familienrekonstruktion und Arbeit an eigenen Themen
- Skulpturarbeit und Aufstellungsvarianten
- Beratungs- und Klärungshilfen bei Konflikten
- Neue Autorität, Achtsamkeit, Zwangskontexte
- Systemisches Arbeiten bei Trennung/Scheidung, Patchworkfamilien
- Prozessdynamik in Change-Kontexten
- Modelle zum Umgang mit eigenen Stressmustern und Teamrollen

### Teilnahmevoraussetzungen

Für Ihre Anmeldung sollten Sie aus einer zusammenhängenden systemischen Fortbildung nachweisen:

- 70 UE systemische Theorie/Methodik
- 20 UE systemische Supervision
- 10 UE systemische Selbsterfahrung

Bei positiver Überprüfung der Nachweise steht der Einstieg auch für Teilnehmer\*innen anderer systemischer Institute offen

Curriculum: [www.systemisches-institut.de](http://www.systemisches-institut.de)

Kursteam Volkmar Abt | Jörn Harms | Ingrid Müller |  
Anabel Escoffié-Duarte | Dr. Sandra Gabler | u.a.

Startmodul: 07.10. - 09.10.2024

Die weiteren Modultermine entnehmen Sie dem Curriculum auf der Website.

Euro 4.400,- in 9 Raten, incl. 8 Supervisionstage

## Ein Blick in die Schatzkiste: Vielfalt der systemischen Kindertherapie

Dieses Seminar mit Wiltrud Brächter ist hilfreich für alle Fachkräfte in sozialen, pädagogischen, psychologischen, therapeutischen, beratenden und anderen helfenden Arbeitsfeldern, die das hocheffektive und vielfältige Potenzial symbolisierter Entwicklungsunterstützung in ihr Methodenrepertoire integrieren wollen.

7

Seminar

Neben Wiltrud Brächters Methode der systemisch-narrativen Sandspieltherapie gibt es eine Fülle weiterer Zugänge, die die systemische Arbeit mit Kindern und Familien bereichern. Dieses Seminar bietet einen Einblick in diese Vielfalt und Raum, das Gezeigte selbst praktisch zu erproben. Variantenvielfalt ermöglicht es, die Therapie auf die Person des Kindes zuzuschneiden und ein Vorgehen zu wählen, das zur therapeutischen Situation passt.

Zentrale Bestandteile systemischer Kindertherapie sind die Externalisierung von Symptomen und die Aktivierung von Ressourcen. Im Seminar wird gezeigt, wie Wut, Angst oder Zwängen eine Gestalt gegeben werden kann, mit der sich das Kind auseinandersetzen kann. Dabei geht es nicht um eine Ausgrenzung, sondern um ein Verständnis für die nicht erfüllten (Entwicklungs-) Bedürfnisse, die mit dem Problemteil verbunden sind.

In der Cartoon-Therapie wird der Problemfigur z. B. ein Geschenk überreicht, durch das sie sich verwandeln kann; im Ressourcenbrettspiel gestalten Kinder Hilfskarten, mit denen sich Hindernisse überwinden lassen. Werden Problemfiguren aus Ton gebaut, können sie durch eine Umgestaltung im Raum ein Reframing erfahren. Die hypnosystemische Arbeit mit Handpuppen ermöglicht es, ein Ressourceninterview mit dem Kind zu führen; Problem- und Ressourcenpuppen können miteinander in Verbindung treten. „Kraftsprünge“ ermöglichen es, das Erleben aus einer guten Situation in eine Problemsituation zu bringen, um sich dort besser zu fühlen; Krafttiere können dabei hilfreich sein.

Vieles lässt sich für Jugendliche abändern, auch Eltern können in die spieltherapeutische Arbeit mit einbezogen werden. Szenen aus dem Familienleben können aufgegriffen und verändert neu gespielt werden: mit vertauschten Rollen von Eltern und Kindern, Vor- und Zurückspulen des Geschehens oder der Inszenierung einer gewünschten Lösung.

Neben vielen kreativen Ideen vermittelt das Seminar auch den Umgang mit freiem Spiel in der Kindertherapie. Gezeigt werden Möglichkeiten, das freie Spiel des Kindes anzuregen, über Handpuppen oder im Rollenspiel mit ihm in Kontakt zu kommen, posttraumatisches Spiel aufzulösen, Hilfsfiguren einzuführen und sichere Orte zu gestalten. Es werden Reflexionshilfen bereitgestellt, um sich in den Spielrollen des Kindes zu orientieren und durch eigene Spielbeiträge (wie Reflecting Teams mit Spielfiguren, Rollentausch, Zeitreisen...) neue Perspektiven zu erschließen..

**Leitung** Wiltrud Brächter

Termin: 08.11. - 09.11.2024 | Euro 320,-

1. Tag: 09:00 - 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr



## Praxis- und Vertiefungsseminar: Sandspiel systemisch

Für Teilnehmer\*innen, welche die Grund- und Aufbaufortbildungen besucht haben, auch an anderen Instituten. Mindestens die Grundlagenfortbildung wird vorausgesetzt.

Seminar

8

Seit vielen Jahren leitet Wiltrud Brächter an unserem Institut Grund- und Aufbau Seminare zur narrativ-systemischen Sandspieltherapie. Viele Kolleg\*innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern haben sich in dieser Methode fortgebildet. Häufig wurde dabei das Bedürfnis geäußert, das Gelernte noch weiter ühend zu vertiefen. Diesem Bedürfnis soll das Praxis- und Vertiefungsseminar entgegenkommen.

Dabei wird nicht erneut in das methodische Vorgehen eingeführt. Grundkenntnisse im narrativen systemischen Sandspiel werden vorausgesetzt. Das Seminar schließt an die gezeigten Methoden an und bietet Raum, das Sandspiel in seiner besonderen Wirkung erneut selbst zu erleben und in Kleingruppen zu erproben.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begleitung des Sandspiels im Einzelsetting,
- Narrative Arbeit mit Sandbildern und die Entwicklung von Geschichten,
- Vorgehen bei Traumatisierungen,
- Gemeinsame Sandspiel mit Familien
- Arbeit mit Sandbildskulpturen in Elternarbeit und Familientherapie

Die Schwerpunktsetzung richtet sich dabei nach den Interessen der Teilnehmenden.

Die tranceartige Wirkung des Sandspiels, das passende Timing beim einführenden Zuschauen und beim Einstreuen von Anregungen können sowohl in der Therapeut\*innen- als auch Klient\*innenrolle erfahren werden. Feedback in den Rollenspielen vermittelt eine Orientierung, welche Fragen und Kommentare in der Spielbegleitung als hilfreich erlebt wurden. In Rollenspielen zum Familiensandspiel kann geübt werden, systemische Fragetechniken wie das zirkuläre Fragen auf die Figuren im Sand zu beziehen, Suchprozesse nach gewünschtem Erleben anzustoßen und Perspektiven zu erweitern.

Da Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden im Rollenspiel aufgegriffen werden, bietet das Seminar auch eine gute Gelegenheit zur Supervision eigener Fallverläufe.

**Leitung** Wiltrud Brächter

Termin: 12.04. - 13.04.2024 | Euro 320,-

1. Tag: 08:00 - 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

# DGSF-Fachtag

## Beratung | Gesellschaft | Diskriminierung – Macht- und rassismuskritische Perspektiven für die systemische Praxis

Für alle, die ihre systemischen Haltungen und Methoden macht- und rassismuskritisch reflektieren und ihre Praxis dahingehend professionalisieren wollen.

9

DGSF-Fachtag

Macht- und Diskriminierungsverhältnisse, wie bspw. Rassismus, strukturieren unsere Gesellschaft, prägen die darin lebenden Menschen sowie ihre Biografien und sind sowohl in ihren individuellen als auch strukturellen Dimensionen stets Teil von Beratungsprozessen, sei es in Einzel- oder Mehrpersonensettings.

Trotz der gängigen, professionsbezogenen Reflexion wirken sie sich – zu meist unbewusst – auf die eigenen Haltungen, Methoden und Ansätze sowie auf die konkrete Arbeit mit den Klient\*innen aus. Wie verhält es sich z.B. mit der „Neutralität“ und Allparteilichkeit oder der Haltung des Nicht-Wissens, wenn wir unsere eigene Eingebundenheit in die Systeme gesellschaftlicher Macht- und Diskriminierungsverhältnisse ernst nehmen? Wie steht es um eigene Privilegien und Marginalisierungen und was bedeuten sie für unsere Beratungspraxis?

Mit Rassismus als Fokus beginnt der Workshop mit einem thematischen Überblick und bietet im Anschluss daran den Teilnehmenden die Möglichkeit zur eigenen Reflexion. Im zweiten Teil stehen der Transfer in und (erste) Veränderungsimpulse für die eigene Praxis im Mittelpunkt. Dabei geht es nicht um Rezeptwissen, sondern um die Entwicklung eigener, (selbst-)kritischer Gestaltungsmöglichkeiten.

Mit der Idee durch eine machtkritische Reflexion die eigene Praxis hinsichtlich der Berücksichtigung gesellschaftlicher Diskriminierungsverhältnisse zu professionalisieren, widmen wir uns folgenden Fragen:

- Welches Bewusstsein habe ich für meine eigene gesellschaftliche Positioniertheit in Bezug auf Rassismus?
- Wie gehe ich mit eigenen Widerständen in der kritischen Auseinandersetzung um?
- Welche Anknüpfungspunkte aber auch Widersprüche in systemischen Haltungen und Methoden bestehen aus macht- und rassismuskritischer Perspektive?
- Wie können wir unsere eigene Brille hinsichtlich der Verschränkung verschiedener Diskriminierungsformen schärfen?
- Wie kann ich Beratung von Menschen mit Rassismuserfahrungen verantwortungsvoll gestalten und Diskriminierung entgegenwirken?

Leitung Ilja Gold

Termin: 15.11.2024 | 09:00 – 17:00 Uhr

Euro 160,- | 10% Ermäßigung bei nachgewiesener DGSF-Mitgliedschaft

# „Und bist Du nicht willig, so brauche ich Geduld“

## Neue Autorität und Präsenz nach Haim Omer

Wirksame Konzepte und Werkzeuge für die Stärkung von Eltern und allen in Beziehungs- und Erziehungsverantwortung professionell tätigen Personen, wie z. B. PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen, HeilpädagogInnen, ErzieherInnen, BeraterInnen, TherapeutInnen, LehrerInnen, etc.

10

Seminar

Dieses 2-Tagesseminar stellt Ihnen die Theorie und Praxis des international verbreiteten und höchst wirkungsvollen Haltungs- und Handlungsmodells Neue Autorität und Präsenz von Haim Omer vor und regt zur wirkungsvollen Umsetzung an.

In der modernen und pluralistischen Gesellschaft ist der Begriff der Autorität zu einem Unwort geworden. Traditionelle Bilder von Autorität, welche vormals als verlässliche Beziehungsentwürfe dienten und das menschliche Zusammenleben in Familie, Schule, Gemeinde und Gesellschaft prägten, haben ihre gesellschaftliche Akzeptanz und Gültigkeit weitestgehend verloren. Als Gegenentwurf entwickelte sich in einer zunehmend liberalen Gesellschaft die Vision der Permissivität. Doch auch diese Hoffnung auf eine Erziehungsbeziehung ohne Autorität scheiterte: Die eindrücklichen Befunde vielfältiger Studien belegen die schädlichen Folgen einer Erziehung ohne Grenzen auf die kindliche Entwicklung. Angestoßen durch die Erschütterung des traditionellen Autoritätsbegriffes, gefolgt vom Versagen permissiver Erziehungsvorstellungen, kommt gegenwärtig verstärkt die Frage auf, welche Möglichkeiten es gibt, das entstandene Vakuum auszufüllen.

Eine Antwort darauf ist das von Haim Omer entwickelte Konzept einer „Neuen Autorität“, welches sich deutlich von einem rückwärtsgewandten Machtverständnis abgrenzt. Im Zentrum der pädagogischen Beziehung stehen hier Stärke statt Macht, elterliche Präsenz und Ankerfunktion statt Distanz und hilflose Nachgiebigkeit, Klarheit statt Orientierungslosigkeit, wachsame Sorge statt Gleichgültigkeit, Versöhnung statt Vergeltung, Transparenz und Kooperation statt unhinterfragter Hierarchien.

### Themen:

- Grundlagen der Neuen Autorität und Interventionen des gewaltfreien Widerstands
- Bedeutung elterlicher Präsenz und elterlicher Ankerfunktion
- Deeskalation von Gewalt- und Nachgiebigkeitsspiralen
- Hilfreiche Methoden und Interventionen, z.B. Ankündigung, Sit-In, wachsame Sorge, Drei-Körbe
- Soziale Unterstützungssysteme, Schaffung von Öffentlichkeit
- Versöhnung und Wiedergutmachung
- Praktische Anwendungen und Fallvignetten

Leitung Jörn Harms

Das Systemische Institut Augsburg ist internationaler Trainingspartner von NVR Tel Aviv

**NVR**  
School of  
Non Violent Resistance

Termin: 19.02. – 20.02.2024 | 09:00 - 17:00 Uhr

Euro 320,-

## Systemische Supervision – Systemisches Fallseminar (Jahresgruppe)

11

Seminar

Für alle Fachkräfte in psychosozialen Arbeitsfeldern, die ihr professionelles Handeln mit systemischer Sicht in einer kontinuierlichen Gruppe reflektieren wollen. Dabei bietet diese Jahresreihe sowohl diskussionsanregende, theoretische Inputs zu systemischen Grundhaltungen und Sichtweisen als auch praktische Fallarbeit, in denen konkret mit systemischen Herangehensweisen experimentiert werden kann und verschiedene systemische Methoden angewandt werden, z. B. Arbeit mit Familien- und Systemkarten, lösungs- und ressourcenorientierte Fragen, Reflecting-Team-Varianten, Skulpturarbeit, etc.

Leitung Volkmar Abt

08.02.2024 | 12.07.2024 | 20.09.2024 | 08.11.2024 | Jeweils 14:30 -19:30 Uhr  
Nur komplett buchbar

Euro 125,- pro Termin

---

## Ausbildung: Psychologische\*r Psychotherapeut\*in mit Vertiefungsgebiet Systemische Therapie

Eine Ausbildung unserer Tochterfirma AISP-Augsburg GmbH

12

Ausbildung

Für Master-PsychologInnen (klinischer Schwerpunkt) mit dem Ziel der Approbation als Psychologische\*r Psychotherapeut\*in mit Vertiefung Systemische Therapie

Systemische Therapie ist mittlerweile ein wissenschaftlich und sozialrechtlich anerkanntes Richtlinienverfahren für Psychotherapie. Seit 01.07.2020 ist sie eine von den gesetzlichen Krankenkassen zu übernehmende Leistung, wenn Sie von einer/einem approbierten Psychologischen PsychotherapeutIn mit Vertiefungsgebiet Systemische Therapie erbracht wird.

2019 haben wir das staatlich anerkannte Ausbildungsinstitut für Systemische Psychotherapie Augsburg (AISP) gegründet, um Psychologische PsychotherapeutInnen mit Vertiefungsgebiet Systemische Therapie auszubilden und zur Approbation zu führen.

2020 wurde die AISP-GmbH vom Zulassungsausschuss Ärzte/Schwaben der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB) als Institutsambulanz anerkannt, so dass die Ausbildungskandidat\*innen die praktische Therapieausbildung von 600 Stunden mit PatientInnen hier am AISP ableisten können. Damit tragen wir zur psychischen Gesundheitsversorgung bei und freuen uns, dass durch die systemische Institutsambulanz ein seriöses, wissenschaftlich anerkanntes und wirksames Therapieverfahren für die Bevölkerung Augsburgs und der Region Schwaben zur Verfügung steht.

Für Bewerber\*innen mit Psychologieabschluss M.Sc (Klinische Psychologie), welche bereits eine DGSF- anerkannte Therapieweiterbildung absolviert haben, ist die Anerkennung der Theorie/Methodikstunden aus der DGSF- Weiterbildung durch einen Antrag auf Prüfung und Anrechnung durch das Landesprüfungsamt München möglich. Dadurch reduziert sich der Theorieanteil und auch die Gebühren.

Mehr Infos: [www.aisp-augsburg.de](http://www.aisp-augsburg.de)

## Geschäftsführung und ReferentInnen



**Volkmar Abt** | Institutsleitung, Geschäftsführer AISP GmbH, Dipl.-Soz.päd. (FH), Systemischer Therapeut-Familietherapeut, Supervisor und Coach (DGSF) und Lehrender für systemische Beratung, Supervision, Coaching und Therapie (DGSF)



**Ingrid Müller** | Institutsleitung, Geschäftsführerin AISP GmbH, Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Weiterbildung in systemischer Heim- und Heilpädagogik und Traumpädagogik, Praxis für Psychotherapie (HPG), Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll, Augsburg



**Levin Müller** | Psychologe (MSc.), Assistenz der Geschäftsführung und Administration, Psychologischer Psychotherapeut in Ausbildung mit Vertiefung in Systemischer Therapie



**Wiltrud Brächter** | Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin (SG) und Supervisorin, Spiel- und Familientherapeutin in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis, Weiterbildungstätigkeit im Bereich systemischer Kindertherapie in Köln



**Beate Engelbrecht** | Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin, Systemische Supervisorin (SG), Kompetenzenbilanz-Coach, Erfahrung in Bezirkssozialarbeit, Begleitung und Betreuung von Pflegefamilien, Supervision von Bereitschaftspflegekräften, freieberufliche Supervisorin und Coachin, München



**Anabel Escoffié-Duarte** | Dipl. Psychologin, systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin (DGSF), Familientherapie nach Eia Asen und Michael Scholz, Psychologischer Fachdienst in einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung



**Dagmar Fischer** | Dipl.-Soz.päd. (FH), Systemische Therapeutin-Familietherapeutin und Supervisorin (DGSF), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Suchttherapeutin, arbeitet in einer Suchtberatungsstelle, Freising



**Simon Finkeldei** | Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Lehrtherapeut und Supervisor, psychotherapeutischer Leiter der KinderKrisenIntervention der AETAS Kinderstiftung München und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Trauma Hilfe Zentrums München e.V..



**Dr. Lars Friedel** | Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Systemischer Therapeut-Familietherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF), Psychoanalytiker (DGPT), Gruppenanalytiker und Gruppenlehranalytiker (D3G), seit 2009 tätig in eigener psychotherapeutischer Praxis in Leipzig



**Dr. Sandra Gabler** | Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF), Tätigkeit in der klinischen Psychotherapie, tätig am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



**Ilja Gold** | Politik- und Erziehungswissenschaftler B.A., Organisationsentwicklung M.A., Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF/DGSv) i.A., Referent für politische Bildung, wissenschaftlich-pädagogischer Mitarbeiter im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Lehraufträge an der Uni Köln



**Jörn Harms** | Dipl.-Pädagoge (Univ.), Systemischer Berater (ISB), Systemischer Therapeut-Familietherapeut (DGSF), Lehrender für systemische Beratung (DGSF, i. W.), tätig in systemischer Beratung, Supervision und Lehre, Mitarbeiter am Systemischen Institut Augsburg



**Dr. Thomas Hegemann** | Lehrender für Systemische Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung (SG), Lehrender für Systemisches Coaching, Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Professional Coach (DBVC), Supervisor (DGSv), Vorstandmitglied der Systemischen Gesellschaft (2003 - 2007)



**Peter Henkel** | Dipl.-Soz.päd. (FH), Systemischer Therapeut-Familietherapeut, Supervisor und Coach (DGSF), Lehrender für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Weiterbildung in Traumatherapie, Praxis für Psychotherapie (HPG), Systemische Supervision/Coaching und Lehre, Augsburg



**Susanne Hirt** | Dipl.-Soz.päd. (FH), Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Supervision und Lehre, Mitarbeiterin einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Kampfkunst Aikido (1. Dan), Augsburg



**Tita Kern** | Psychotraumatologin (MSc), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Traumatherapeutin, langjährig stellvertretende Leitung des KIT-München und Leitung der Akademie und der Nachsorge des KIT Münchens, fachliche Leitung der AETAS Kinderstiftung in München



**Gilla Kiesel** | Dipl.-Pädagogin (Univ.), Systemische Therapeutin-Familietherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung und Therapie (DGSF), approbierte Kinder- und Jugendlichentherapeutin, arbeitet in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle, systemische Supervision und Lehre, Augsburg



**Karin Kimmerle-Retzer** | Diplom-Pädagogin, Systemische Familientherapie (IFW Weinheim), Systemische Supervisorin (ISTOB), Klinische Hypnotherapie (MEG Heidelberg), Paartherapie (Rosmarie Welter-Enderlin, Meilener Institut, CH), lebt und arbeitet in München



**Isabell Münsch** | Sopranistin, Diplome in Operngesang, Musiklehrerin und elementare Musikpädagogik, Burnout- und Stresspräventionstherapeutin, Gesprächstherapie (Rogers), Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg), Gastspiele: u.a Münchner Philharmonie, Konzerthaus Berlin, Salzburger Festspiele, Bayerische Staatsoper, Berliner Symphonikern, Dozentin am Leopold Mozart Zentrum Universität Augsburg



**Dr. Christian Pröls** | Pädagoge M.A., Systemischer Therapeut-Familietherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Beratung für Familien, die von Gewalt betroffen sind, Arbeit mit sexuell devianten Jugendlichen, tätig am Kinderschutzzentrum München



**Dr. Sebastian Schlömer** | Studium Sozioökonomie, BWL und Wirtschaftswissenschaften, Systemischer Coach (hauserconsulting), zertifizierter PRINCE2 Practitioner, Erfahrungen in Führungskräfteentwicklung, Consulting und Organisationsentwicklung, Senior HR Expert für Learning & Development, Augsburg



**Dr. Götz-Hendrik Ziemann** | Psychiater und Psychotherapeut, Systemischer Therapeut-Familietherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF,) Lehrtherapeut und Supervisor (BATAP), Gruppenanalytiker (D3G), in eigener Praxis Psychotherapie und psychiatrische Behandlung, Doberlug-Kirchhain

---

## Büroorganisation



**Anna Harms** | Wirtschaftsfachwirtin, Verwaltungskraft, Büromanagement



**Kerstin Maier** | Medizinische Fachassistentin (ZFA), Verwaltungskraft, Büro- und Ambulanzmanagement



**Elke Matheis** | Sozialversicherungsfachangestellte, Verwaltungs- und Büromanagement, Anmeldemanagement, Kursverwaltung



**Simone Miller** | Einkauf, Catering, Raumservice, Veranstaltungsvorbereitung



**Hannah Nowak** | Psychologin (MSc.), Administration, Psychologische Psychotherapeutin in Ausbildung mit Vertiefung in Systemischer Therapie



---

Gögginger Str. 105 a  
86199 Augsburg

Telefon 0821 – 24 27 75 74  
Fax 0821 – 24 27 79 20

info@systemisches-institut.de  
www.systemisches-institut.de

---

## In-House-Veranstaltungen

- Maßgeschneiderte Seminare, Workshops und Fortbildungen für Ihre spezifischen Zukunftsentwürfe
- Wissens- und Erfahrungstransfer ohne viel Informationsverlust
- Interne Feedbackschleifen (Sounding-Boards) für prozessdynamische Implementierungen

Bei Erfüllung bestimmter Kriterien vergibt die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) an Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und an Kliniken das Qualitätssiegel „DGSF-empfohlene Einrichtung“.

## Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen nehmen Sie bitte ausschließlich über [www.systemisches-institut.de/anmeldung.html](http://www.systemisches-institut.de/anmeldung.html) vor.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden Sie auf der Website. Bitte klären Sie vor Ihrer verbindlichen Anmeldung mit Ihrem Arbeitgeber ab, ob Ihnen die Teilnahme als offizielle Fortbildungszeit ermöglicht wird und die Kosten übernommen werden. Die Teilnahme geschieht auf eigene Verantwortung.

Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht. Bei Absage einer Veranstaltung unsererseits haften wir nicht für Ihre Folgekosten, wie z.B. Hotel-, oder Bahnbuchungen.

Alle Gebühren sind ohne Unterkunft/Verpflegung.

Ihre Anmeldedaten werden zur Auftragsabwicklung elektronisch gespeichert und sind anderen KursteilnehmerInnen sowie unseren MitarbeiterInnen und ReferentInnen durch die Teilnehmerliste oder Namensschilder zugänglich.

---

Coronabedingt behalten wir uns vor, Module zeitlich oder räumlich zu verlegen oder auch online durchzuführen, wenn gesetzliche Vorgaben dies erforderlich machen.

---

Unser staatlich anerkanntes Tochterunternehmen **AISP-Augsburg** - Ausbildungsinstitut und Ambulanz für Systemische Psychotherapie- erreichen Sie unter: [www.aisp-augsburg.de](http://www.aisp-augsburg.de)